

## Presseinformation

»Ein überwältigend gutes Buch. Danach braucht die Welt nie wieder eine Salinger-Biografie.« (Sunday Times)

David Shields/Shane Salerno

# Salinger. Ein Leben

Droemer



**Wer war J. D. Salinger? Sohn polnisch-jüdisch-irischer Eltern, Soldat im Zweiten Weltkrieg, Ehemann und Vater sowie gefeierter Autor und besessen schreibender Eremit. Ein Mythos? Der Droemer Verlag veröffentlicht mit »Salinger. Ein Leben« eine vielstimmige Biografie über die Ikone der amerikanischen Literatur und zeigt, wer Salinger wirklich war.**

Fast jeder kennt »Der Fänger im Roggen«, das Kultbuch des 20. Jahrhunderts, das seit Erscheinen im Juli 1951 zigmal wiederaufgelegt und bislang geschätzte 25 Millionen Mal verkauft wurde. Doch kaum jemand weiß etwas über den Autor hinter dem Werk.

Wer war J. D. Salinger. Warum zog er sich mit gerade mal 34 Jahren auf dem Höhepunkt seines Erfolgs aus der Öffentlichkeit zurück und verbarg sich fortan in einem Holzverschlag tief in den Wäldern New Hampshires? Wieso

publizierte er ab 1965 kein Wort mehr? Und was hat er in den letzten 45 Jahren seines Lebens geschrieben?

Diesen Fragen sind die US-Autoren David Shields und Shane Salerno in einer neunjährigen Recherche nachgegangen: Sie haben über 200 Zeitzeugen, Freunde, Kameraden aus dem Krieg und heimliche Geliebte Salingers befragt und unbekannte Fotos, Tagebucheinträge sowie verschollene Briefe zusammengetragen. In ihrem Buch »Salinger. Ein Leben« lassen sie all diese Stimmen zu Wort kommen und die zahlreichen Dokumente für sich sprechen.

Entstanden ist eine opulente Collage, die den Menschen und Autor Salinger vielstimmig porträtiert, seine verborgenen Seiten aufzeigt und die Ikone der amerikanischen Literatur wiederaufleben lässt.

### **David Shields/Shane Salerno: Salinger. Ein Leben**

Aus dem Amerikanischen von Yamin von Rauch. Deutsche Erstausgabe

992 Seiten • gebunden • mit zahlreichen Abbildungen

€ 34,00 [D] • € 35,00 [A]

ISBN: 978-3-426-27637-2

**Erscheint am 2. März 2015 bei Droemer.**

## Über die Autoren

**David Shields** hat über fünfzehn Bücher veröffentlicht, darunter große *New York Times*-Bestseller wie das auch in Deutschland viel besprochene »Reality Hunger«.

**Shane Salerno** ist Drehbuchautor und Regisseur. Über eine Dekade hinweg hat er gesammelt und geforscht – und produzierte für das Buch den gefeierten Dokumentarfilm *Salinger*.

**Hier finden Sie den offiziellen Trailer:**

**[https://www.youtube.com/watch?v=yDa7nHTJM\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=yDa7nHTJM_k)**

## Auszug aus dem Vorwort:

J. D. Salinger verbrachte zehn Jahre damit, den *Fänger im Roggen* zu schreiben – und bereute es danach für den Rest seines Lebens.

Bevor das Buch erschien, war er ein Veteran aus dem Zweiten Weltkrieg mit einer posttraumatischen Belastungsstörung und ständig auf der Suche nach einem Heilmittel für seine beschädigte Psyche. Der enorme Erfolg seines Romans über einen Internatsschüler ließ einen Mythos entstehen: Salinger sei, genau wie Holden, zu empfindlich um angefasst zu werden, er sei zu gut für diese Welt. Er sollte den Rest seines Lebens in dem Versuch verbringen, diese vollkommen gegensätzlichen Versionen seiner selbst - den Mythos und die Wirklichkeit - miteinander zu versöhnen, was ihm jedoch nicht gelang.

Der *Fänger im Roggen* verkaufte sich weltweit über 65 Millionen Mal und noch heute gehen jährlich über eine halbe Million Exemplare über den Ladentisch. Es ist ein Buch, das für etliche Generationen prägend war und zu einem Sinnbild amerikanischer Jugendkultur geworden ist. Salingers schmales Werk – das aus vier nicht besonders umfangreichen Büchern besteht – besitzt einen kulturellen Stellenwert und eine Durchschlagkraft, die in der modernen Literatur nahezu unerreicht bleiben. Über ein halbes Jahrhundert war es unter Kritikern und Lesern ein beliebter Zeitvertreib, seine Person anhand seiner Werke zu ergründen, da er sich selbst nicht äußern wollte. Salingers erfolgreiche narrative Selbsterfindung, seine obsessive Zurückgezogenheit und sein sorgfältig gehüteter Tresor – in dem er all die Arbeiten lagerte, die er nicht veröffentlichen wollte – trugen dazu bei, eine unangreifbare Legende zu erschaffen.

Salinger war ein ungemein komplizierter, zutiefst widersprüchlicher Mensch. Er verbrachte die letzten fünfundfünfzig Jahre seines Lebens nicht etwa in völliger Abgeschlossenheit, wie er uns glauben machen wollte; er reiste viel, unterhielt zahlreiche Affären und lebenslange Freundschaften, begeisterte sich für Populärkultur und verkörperte viele der Dinge, die er in seinen Werken kritisierte. Weit davon entfernt, ein Eremit zu sein, befand er sich in ständigem Austausch mit der Welt, damit sie ja nicht vergaß, dass er sich von ihr zurückgezogen hatte. Er wollte seine Privatsphäre schützen, doch das literarische Schweigen, das seine Abschottung mit sich brachte, wurde ebenso zu seinem Markenzeichen wie der *Fänger im Roggen*. Es wird oft betont, wie schwierig es für Salinger gewesen sein muss, im Schatten dieses Mythos zu leben und zu schreiben, was zweifellos

wahr ist; doch wir wollen auch zeigen, in welchem Maße er sich dafür einsetzte, diesen Mythos aufrecht zu erhalten.

[...]

Wir hatten uns drei Ziele gesetzt: Wir wollten herausfinden, warum Salinger aufhörte zu publizieren, warum er von der Bildfläche verschwand und was er in den letzten fünfundvierzig Jahren seines Lebens geschrieben hat. Über neun Jahre lang interviewten wir mehr als zweihundert Menschen auf drei Kontinenten, die alle ohne jegliche Vorbehalte mit uns sprachen, obgleich viele von ihnen es bisher abgelehnt hatten, sich öffentlich zu äußern. Uns liegt daran, ein vielschichtiges Bild von Salinger zu entwerfen, weshalb wir seine Kameraden vom Counter Intelligence Corps, mit denen er lebenslang in Verbindung blieb, seine Freundinnen, Hausangestellten, Mitschüler, Herausgeber, Verleger, Kollegen vom *New Yorker*, Bewunderer, Kritiker und zahlreiche Prominente zu Wort kommen lassen, die uns persönlich davon erzählt haben, wie er ihr Leben, ihre Arbeit und die gesamte westliche Kultur beeinflusst hat.

Anhand von Material, das niemals zuvor publiziert worden ist – weit über hundert Fotografien, Notizen, Auszüge aus Tagebüchern, Briefen, Prozessmitschriften, eidesstattlichen Aussagen und erst kürzlich freigegebenen Militärakten – hoffen wir, einige Tatsachen richtigstellen und einige wesentliche Erkenntnisse beisteuern zu können. Wir konzentrieren uns dabei besonders auf die letzten fünfundfünfzig Jahre seines Lebens: ein Zeitabschnitt, der für die Biografen bislang weitgehend im Dunklen lag.

[...]

Salingers Tresor, den wir im letzten Kapitel öffnen, enthält Enthüllendes über seinen Charakter und seinen Werdegang, aber es gibt kein „letztes Geheimnis“, dessen Aufdeckung den Menschen Salinger erklären kann. Stattdessen bestand sein Leben aus einer Reihe ineinandergreifender Ereignisse – anatomische Beschaffenheit, Liebesbeziehungen, Kriegserlebnisse, Ruhm, Glaube – die wir offenlegen, denen wir nachgehen und die wir miteinander in Beziehung setzen.

Indem er sich eine eigene Welt erschuf, in der er die absolute Kontrolle hatte, verarbeitete Salinger die Schrecken des Zweiten Weltkriegs in makelloser, unvergänglicher Literatur. Und als er die Kontrolle verlor – als all der Schmerz zu viel für einen so empfindsam veranlagten Menschen wie ihn wurde und er ihm nicht mehr widerstehen konnte – gab er sich ganz dem Vedanta hin, und die letzte Hälfte seines Lebens wurde zu einem Geistertanz. Er hatte niemandem mehr etwas zu sagen.

#### **Presse- und Bildanfragen bitte an:**

Politycki & Partner | [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de) | 040 430 9315 0